

18. Wahlperiode

## **Antrag**

---

der Fraktion der FDP

### **„Original Play“ in Berlin untersagen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Vor dem Hintergrund der jüngsten Berichterstattung zur sogenannten „pädagogischen“ Methode „Original Play“ fordern wir den Senat auf, sicherzustellen, dass dieses sogenannte Therapiespiel in Berlin umgehend unterbleibt.

Wir erwarten, dass die zuständige Senatsverwaltung die aktuell im Raum stehenden Vorwürfe umgehend und umfassend aufklärt.

Zu einem transparenten Lagebild gehört die Feststellung,

1. welche Einrichtungen das Therapiespiel „Original Play“ in der Vergangenheit eingesetzt haben,
2. ob es im Zusammenhang damit zu Elternbeschwerden gekommen ist, die den Verdacht der Kindeswohlgefährdung begründen, und
3. wie die Senatsverwaltung entsprechende Hinweise erfasst, verfolgt und aufgearbeitet hat.

Wenn es in Berlin aufgrund von „Original Play“ bereits Ermittlungen wegen des Verdachts auf Missbrauch oder andere Gefährdungen des Kindeswohls gegeben hat, muss der zuständige Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie unverzüglich darüber informiert werden.

Es ist zudem zu prüfen, inwieweit für Einrichtungen, die „Original Play“ weiter anwenden, ein Widerruf der Zuwendungen möglich ist.

### ***Begründung***

Wer sein Kind einer Kita anvertraut, muss sicher sein können, dass es dort in besten Händen ist. Kitas müssen ein geschützter Ort für alle Kinder sein. „Pädagogische“ Methoden, die durch Grenzüberschreitungen das Kindeswohl bedrohen, stellen diesen geschützten Raum in Frage. Kinderschutz muss über Parteigrenzen hinweg zu einem primären Ziel der Gesellschaft gemacht werden.

Berlin, den 29. Oktober 2019

Czaja, Fresdorf, Krestel, Luthé  
und die weiteren Mitglieder  
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin